

Amnesty-Aktion

02/2019

Saudi Arabien

AMNESTY INTERNATIONAL



Fünf saudische Menschenrechtlerinnen



Die saudisch-arabische Menschenrechtsverteidigerin Loujain Al-Hathloul

Loujain al-Hathloul, Iman al-Nafjan und Aziza al-Yousef werden bereits seit Mitte Mai 2018 ohne Anklage von den saudisch-arabischen Behörden in Haft gehalten. Die drei Feministinnen sind prominente Gegnerinnen des Fahrverbots für Frauen, das 2018 auf ihre Initiative hin endlich aufgehoben wurde.

Kurz darauf inhaftierte man sie unter fadenscheinigen Anschuldigungen, die sich auf ihr frauenrechtliches Engagement bezogen. Die drei Aktivistinnen setzen sich für ein Ende der Diskriminierung von Frauen und die Abschaffung der männlichen Vormundschaft in Saudi-Arabien ein.

Ende Juli 2018 wurden auch die beiden Menschenrechtsverteidigerinnen Samar Badawi und Nassima al-Sada festgenommen.

Die fünf inhaftierten Frauenrechtlerinnen sollen während der Verhöre sexuell belästigt, gefoltert und in anderer Weise misshandelt worden sein.

Amnesty International ist aus drei Quellen darüber informiert worden, dass mehrere inhaftierte Aktivist_innen in saudischer Haft wiederholt durch Elektroschocks und Stockhiebe gefoltert wurden, sodass sie weder laufen noch richtig stehen konnten. Eine der Frauen wurde einer Zeugenaussage zufolge beim Verhör durch maskierte Personen sexuell belästigt. Die Gefängnisbehörden sollen die inhaftierten Aktivistinnen zudem davor gewarnt haben, gegenüber Familienangehörigen irgendetwas über Folter oder andere Misshandlungen im Gefängnis verlauten zu lassen.

Amnesty International befürchtet, dass Loujain al-Hathloul, Iman al-Nafjan, Aziza al-Yousef, Samar Badawi und Nassima al-Sada vor das berüchtigte Sonderstrafgericht SCC gestellt werden könnten, dessen Verfahren oft **nicht den internationalen Standards für faire Gerichtsverfahren** entsprechen und das in der Vergangenheit bereits dazu benutzt wurde, Menschenrechtsverteidiger_innen zu sehr langen Gefängnisstrafen zu verurteilen.

Bitte schreiben Sie höflich formulierte Briefe an den saudisch-arabischen König und bitten Sie ihn, die fünf Frauen umgehend und bedingungslos **freizulassen**. Dringen Sie höflich darauf, dass die inhaftierten Frauen sofortigen **Zugang zu ihren Familien** und Rechtsbeiständen ihrer Wahl erhalten und **vor Folter** oder anderen Misshandlungen geschützt werden.

Schreiben Sie in gutem Arabisch, Englisch oder auf Deutsch an:

King Salman bin Abdul Aziz Al Saud
The Custodian of the two Holy Mosques
Office of His Majesty the King
Royal Court, Riyadh SAUDI-ARABIEN

Kopie an:
Botschaft des Königreichs Saudi-Arabien
S. E. Prinz Khalid bin Bandar bin Sultan bin Abdulaziz Al
Saud Tiergartenstr. 33-34, 10785 Berlin

www.amnesty.de/erfolge

ÄGYPTEN Am 30. Oktober 2018 wurde der ägyptische Anwalt Haytham Mohamdeen aus dem Gefängnis entlassen. Er bedankte sich bei Amnesty International und anderen für die Solidarität und Unterstützung.

PAKISTAN Der Oberste Gerichtshof Pakistans hat im November 2018 das gegen Asia Bibi wegen Blasphemie verhängte Todesurteil aufgehoben und sie von allen Vorwürfen freigesprochen.

PARAGUAY Mit einem Eilaufruf (»Urgent Action«) ist es Amnesty International gelungen, die Vertreibung von 200 Familien in Paraguay abzuwenden.

SÜDSUDAN Zwei Tage nach ihrer Begnadigung durch den südsudanesischen Präsidenten Salva Kiir wurden die beiden zum Tode verurteilten Männer James Gatdet und William Endley am 2. November 2018 aus der Haft entlassen.

MALAYSIA Die kanadischen Behörden haben dem Syrer Hassan al-Kontar Asyl und einen dauerhaften Aufenthaltsstatus gewährt.

BANGLADESCH Der bangladeschische Fotograf Shahidul Alam wurde Ende November 2018 nach mehr als 100 Tagen in Haft gegen Kautionsfreigabe im August 2018 wegen eines Interviews mit dem katarischen Fernsehsender Al-Jazeera festgenommen worden.